

TOP 9

Hier:

Änderung Flächennutzungsplan für „Nessy“ (625/1, 628/1 und zusätzlich 629/3)

Wassersport - insbesondere das Kiten und Surfen – werden seit Jahren immer beliebter. Das Boddenufer in der Ortslage Wiek ist – auch dank des Angebotes von „Nessy“ ein international beliebter „Hotspot“.

Positiv: Viele Gäste kommen deswegen nach Wiek. Auch und insbesondere mit Campern.

Aber: Massive Beschwerden von Bürgern und Gästen bzgl. der Situation am Bodden an der Straße der Jugend wegen wilden Parkens und Vermüllung seit längerem bekannt. Gemeinde hat bis dato nichts unternommen. Viele Bürger sind massiv verärgert und sehen sich nicht ernstgenommen mit ihren Anliegen.

Vor kurzem stellte sich heraus, dass auf den von Nessy von der Kommune und der Kirchengemeinde angepachteten, zusätzlichen Flächen westlich des „Ebers“ das Aufstellen von Zelten, Campern und das Parken von Autos gar nicht zulässig ist. Weder aus baurechtlicher Sicht, noch gestatten es die Pachtverträge mit der Gemeinde.

Das Bauordnungsamt des Landkreises prüft die Situation gerade. Es sind für Teilbereiche bereits Nutzungsuntersagungen ausgesprochen worden.

Nessy hat nun einen Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes gestellt für die Flurstücke 625/1 und 628/1, um nachträglich das benötigte „Baurecht“ zu schaffen für den Betrieb des Campingplatzes auch auf diesen Flächen. Für die anderen angepachteten und genutzten Flurstücke sind keine Anträge eingegangen. Der TOP 5.1 des BA umfasste jedoch das Flurstück 629/3 (Kirche)!

Als Gemeinde müssen wir uns in diesem Zusammenhang zunächst folgende Fragen beantworten:

1. Ortsentwicklung

- a. Wollen wir auch auf diesen potenziell hochwertigen 1a-Flächen einen Campingplatz vs. zB. mittel- bis langfristig die Möglichkeit zu schaffen für Wohnbebauung?
- b. Welche Möglichkeiten haben wir, um dauerhaft das unzulässige Parken durch die Wassersportler, die Verkehrsbehinderung, das Übernachten in Campern an der Straße der Jugend und das Vermüllen der Randbereiche in den Griff zu bekommen. Kosten !?
- c. Der Bodden und die Uferbereiche sind Biotop bzw. Vogelschutzgebiet. Es ist mittelfristig mit einer Einschränkung des Wassersports auf dem Bodden zu rechnen. Welche Auswirkung hat das für Wiek?

2. Das Unternehmen als langfristiger Partner der Gemeinde

- a. Haben wir mit den derzeitigen Eigentümern des Camps verlässliche Partner?
- b. Welcher Art wären die Pachtverträge?

3. Glaubwürdigkeit der Gemeinde

- a. Wie gehen wir mit dem Vertrauensverlust der Bürger um, wenn für Nessy nachträglich der Flächennutzungsplan geändert wird, nachdem sie jahrelang gegen das Gesetz verstoßen haben? Anderen werden Genehmigungen versagt, müssen zurückbauen oder gar ihr Geschäft aufgeben.